

**NEWS VOM 26.10.2008 | RUBRIK: HAUPTSEITE**

#### **WOLLEN MIT HORN EINE GANZE REGION ERREICHEN**

*Der Supercup gegen Rapid ging mit 1:7 verloren, doch der SV Horn bekommt gleich noch eine Chance auf den großen Coup.*

Am kommenden Mittwoch gastiert der SK Sturm Graz im Waldviertel, es geht immerhin um den Einzug ins ÖFB-Stiegl-Cup-Viertelfinale. Sportplatz.at sprach mit Obmann Thomas Kronsteiner und Trainer Rupert Marko über die beiden Schlagerpartien.

Der amtierende Meister Rapid Wien war dem aktuellen Cupsieger SV Horn doch noch eine Nummer zu groß, man verlor den Supercup mit 1:7. Völlig egal, es ging ohnehin um etwas ganz anderes, 3500 Zuschauer füllten das Horner Stadion und bekamen jede Menge geboten. Am kommenden Mittwoch kommt auf die Waldviertler der nächste ganz große Brocken zu, im Achtelfinale des ÖFB-Stiegl-Cup gastiert der SK Sturm Graz in Horn. Sportplatz.at hat dazu Obmann Thomas Kronsteiner und Trainer Rupert Marko befragt.

#### **Herr Kronsteiner, wie lange sind Sie bereits Obmann beim SV Horn?**

Ich bin schon ewig Teil des SV Horn, seit 1994 war ich, mit einigen Unterbrechungen, als Obmann tätig.

#### **Was bedeutet es für Sie, innerhalb einer Woche gegen zwei Bundesligavereine anzutreten?**

Unser Ziel ist es schon seit langem, über den SV Horn eine ganze Region zu erreichen. Aufgrund unserer sportlichen Erfolge haben wir es geschafft, zwei so renommierte Klubs wie Rapid und Sturm Graz innerhalb einer Woche ins Waldviertel zu bringen. Die beiden Spiele erhöhen den Stellenwert des Fußballs in der Region enorm – das können wir an dem großen Interesse und den vielen Nachfragen nach Karten deutlich erkennen. Für mich persönlich ist es eine Anerkennung für gute Arbeit innerhalb des Vereins. Außerdem ist es ein Ansporn für jeden Nachwuchsspieler, seine Idole hautnah sehen zu können.

#### **Wie viele Zuseher erwarten Sie sich für die beiden Spiele?**

Wie bereits angesprochen ist das Interesse der Fans an den Spielen enorm. Wir sind den Wünschen entgegen gekommen und haben uns entschieden, eine mobile Zusatztribüne zu errichten und hoffen, dass sich die Investitionen mit einem vollen Haus rechnen.

#### **Welche langfristigen Ziele verfolgen Sie mit dem SV Horn? Können Sie sich Profifußball in Horn vorstellen?**

Unser langfristiges Ziel ist ganz klar der Aufstieg in die Profiligen. Wir gehen diesen Weg in kontinuierlichen Schritten und bereiten uns in sportlicher Hinsicht sowie in den Vereinsstrukturen bereits darauf vor. Die Infrastruktur in Horn kann sich bereits jetzt sehen lassen, und viele Vereine beneiden uns schon heute – speziell was Spiel- und Trainingsplätze anbelangt. Die Optimierung kommt nicht zum Stillstand, soviel kann ich versprechen!

#### **Wo haben Sie den ÖFB-Pokal aufbewahrt?**

Der ÖFB-Pokal befindet sich derzeit im Zimmer des Trainers (Rupert Marko), der maßgeblich zu diesem großartigen Erfolg beigetragen hat.

#### **Herr Marko, wie lange sind Sie schon beim SV Horn?**

Ich bin nun im vierten Jahr für den SV Horn tätig.

#### **Welche Taktik wendet man gegen Bundesligavereine an? Wo liegt der Unterschied zwischen diesen beiden Spielen?**

Rapid ist ein Zuckerl für die Fans – es geht um nichts – alle Spieler werden spielen – attraktiver Fußball ist angesagt! Das Spiel gegen SK Punktigamer Sturm Graz ist ein Bewerbungsspiel, das wir gewinnen wollen. Das heißt, wir werden ergebnisorientiert spielen und mit entsprechender taktischer Konsequenz.

#### **Welche Ziele verfolgen Sie mit dem SV Horn?**

Wir wollen so hoch wie möglich spielen. Die Basis dafür ist attraktiver Fußball für die Fans.

#### **Welche Spieler sind für Sie die Leitfiguren beim SV Horn?**

Natürlich unser Kapitän Gilbert Prilasnig, aber auch Spieler wie Slaven Lalic, Oliver Bittner (Torkeeper) und Mario Feurer.



SV Horn